

## **PROTOKOLL 6/2023**

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am  
Dienstag, dem 30. Mai 2023 im Gemeindeamt Orth an der Donau.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

### **ANWESENDE:**

Bgm. Mag. Elisabeth Wagnes als Vorsitzende

### **GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:**

Vzbgm. Josef Drabits, Michael Kvasnicka, Clemens Mayer, Sabrina Sackl-Bressler BA, Herbert Weninger, Günther Zehetbauer MBA

### **GEMEINDERÄTE:**

Markus Bauer, DI(FH) Robert Bauer-Wukitsevits, Wolfgang Bogner, Mag. Sabine Hofireck MBA, Ing. Josef Hradil, Michael Jordak, Gerald Kucera, Gabriele Kurz, Josef Linhart, Ing. Markus Nikowitsch, Michels Tamara

### **ENTSCHULDIGT:**

Mario Sackl, Christoph Zatschkowitsch, Roman Zöhrer

### **SCHRIFTFÜHRER:**

Mag. Franz Kratschinger

## **Tagesordnung:**

- 1. Bericht community nurse**
- 2. Protokolle**
- 3. Energiesparförderung – Budgetaufstockung**
- 4. Verlängerung aktive Phase Dorferneuerung**
- 5. VCÖ Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“**
- 6. Berichte**
- 7. Pachtvertrag**
- 8. Löschungserklärung**
- 9. Grundstücksverkauf**
- 10. Personalangelegenheiten**

Die Punkte 07 – 10 in nicht öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **1. Bericht community nurse**

Fr. Heidelinde Zapletal-Janevski berichtet dem Gemeinderat die wichtigsten Punkte der Tätigkeit der community nurse. Als Nurse ist sie jetzt 1 Jahr im Einsatz. Dabei sind folgende Haupttätigkeiten durchgeführt worden:

- Beratungen von Verwandten einer Person die einen Schlaganfall erlitten hatte
- Beratung einer Person nach Oberschenkelhalsbruch (Antrag auf Erhöhung Pflegegeld, Ausfüllen Formblatt für Pflegekraftwechsel, Beantragung Heizkostenzuschuss und Rezeptgebührenbefreiung
- Erstellung eines Fragebogens zu Gesundheitsförderung und Vorsorge sowie der Tätigkeit der community nurse
- Abhaltung von Informationsveranstaltungen
- Aktion senior-aktiv-Bewegungsprogramm
- Aktivitäten zu Demenz sind in diesem Jahr geplant
- Informationsveranstaltungen für Medikamentenverwendung und Inkontinenz sind geplant

Der Gemeinderat stellt noch einige Fragen, bedankt sich für die Information und die Tätigkeit bei Fr. Heidelinde Zapletal-Janevski.

## **2. Protokolle**

Aufgrund der Computerumstellung im Gemeindeamt, gab es beim Versenden des letzten Protokolls Probleme und das vor kurzem dann Allen zugegangene öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 5/2023 soll in der nächsten GR-sitzung genehmigt werden.

## **3. Energiesparförderung – Budgetaufstockung**

Da aufgrund der vielen Energiesparförderanträge (vor allem Photovoltaikanlagenanträge) das Budget von € 8.000,- bereits erschöpft ist, soll das Budget durch den Überschuss des Vorjahres auf € 20.000,- aufgestockt und der GV ab sofort wieder ermächtigt werden, die Förderungen entsprechend den Richtlinien des Gemeinderates zu vergeben. Dies soll im Nachtragsvoranschlag dann ebenso nachgezogen werden. Antrag Bgm. Wagnes. Einstimmige Zustimmung.

## **4. Verlängerung aktive Phase Dorferneuerung**

Die aktive Phase der Dorferneuerung, könnte um 1 Jahr verlängert werden. C. Mayer und M. Kvasnicka berichten, dass in der Dorferneuerungssitzung darüber beratschlagt wurde. Allerdings schiebt sich dann die 4 jährige Ruhephase auch um ein weiteres Jahr nach hinten. Da derzeit kaum wichtige Projekte vorhanden sind, ist es ev. besser die aktive Phase nicht zu verlängern, um dann bereits 1 Jahr früher mit der aktiven Phase und neuen Projekten beginnen zu können. Es soll daher **kein** Verlängerungsantrag bei der Dorferneuerung gestellt werden. Antrag Bgm. Wagnes. Einstimmige Zustimmung.

## **5. VCÖ Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“**

S. Sackl-Bressler berichtet über die Initiative. Sie soll es den Gemeinden ermöglichen, dass sie bei einem Wunsch für Tempo 30 Zone entsprechendes Gehör finden. Anbei die Info mit den 3 Hauptforderungen:

- Wir bekennen uns zur Notwendigkeit einer grundlegenden Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität und Verkehrssicherheit in unseren Städten/Gemeinden zu erhöhen und einen Beitrag gegen die Klimakrise zu leisten.
- Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auf Haupt- und Nebenstraßen, insbesondere im Ortszentrum, in Wohngebieten sowie vor Schulen und Bildungseinrichtungen als wichtigen Bestandteil dieser notwendigen Verkehrswende.
- Wir fordern die Bundesregierung und den Nationalrat auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen in der StVO dahingehend anzupassen, dass Städte und Gemeinden ohne Einschränkungen und Hindernisse Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort umsetzen können, wo sie es mit Hinblick auf die notwendige Verkehrswende für sinnvoll erachten.

Gemeinden und Städte können die Initiative noch bis 20. Juni unterstützen: [www.vcoe.at/tempo30](http://www.vcoe.at/tempo30)

Es folgt eine kurze Diskussion über die Sinnhaftigkeit von generell 30km/h Zonen und ob man sich damit befassen soll, da ja derzeit auch schon Möglichkeiten bestehen einzelne Zonen auf Gemeindestraßen zu erlassen.

Bgm. Wagnes bringt den Antrag von GGR S. Sackl-Bressler zur Abstimmung.

8 Fürstimmen	S. Hofireck, J. Hradil, M. Kvasnicka, C. Mayer, T. Michels, S. Sackl-Bressler, E. Wagnes, H. Weninger
7 Enthaltungen	J. Drabits, M. Jordak, G. Kucera, G. Kurz, J. Linhart, M. Nikowitsch, G. Zehetbauer
3 Gegenstimmen	M. Bauer, R. Bauer-Wukitsevits, W. Bogner

Mehrstimmige Ablehnung.

## 6. Berichte

E. Wagnes berichtet:

- österr. Kegelnationalmannschaft ist Weltmeister geworden. Mitspieler Rathmayer, Zatschkowitsch und Temistokle. Eine Gratulation ist angedacht.
- Ein Organisationskomitee für die Feier am 27.6.23 wird gebildet. Mitarbeiter: M. Bauer, S. Hofireck, S. Sackl-Bressler, J. Linhart, M. Kvasnicka
- Bei der Bgm.-Konferenz gab es diverse Infos. Die TBE ist ab September 2023 am Vormittag kostenlos. Die Bedingungen sollen in der nächsten GR-Sitzung angepasst werden.  
In den Sommerferien gibt es nur mehr 1 Schließwoche.  
Ab September 2024 können Kinder bereits ab 2 Jahren den Kindergarten besuchen. Ev. künftig notwendige Raumerweiterungen werden derzeit geprüft.
- Das neue Hundehaltegesetz sieht von jedem neuen Hundebesitzer die Vorlage eines Sachkundenachweises sowie die Haftpflichtversicherung vor. Für bestehende Hundebesitzer gibt es Übergangsregelungen.
- Die Post plant eine Paketabholstation in Orth an der Donau. Vermutlich beim ehem. Bankomatstandort der Marchfelder Bank. Es folgt ein Vertrag. Ca. € 5/m<sup>2</sup> und Monat als Abgeltung und zusätzlich noch eine Energiekostenpauschale. Behandlung in einer der nächsten GR-Sitzungen. Ev. Prüfung ob Flex-Box auch bereit wäre eine Station aufzustellen.
- Bei der Sitzung des Schmankerlmarktvereins wurde vereinbart künftig Themenmärkte zu veranstalten (Ostermarkt, Herbstmarkt, etc.). Hr. Stöhr (der Vertreter vom Obmann) wird beim Nationalpark nachfragen ob man hier Synergien nutzen kann, um mehr Kunden zu bekommen.
- Die Bäckerei Pestuka wird leider Ende August sperren.
- Fr. Ilse Windisch legt mit Sommer die Redaktionstätigkeit für die Gemeindezeitung zurück. Sie ist seit 1986 dafür tätig gewesen. Als Ersatz soll eine Halbtagsstelle dienen, die sowohl PR, Kommunikation, die Gemeindezeitung, die homepage, etc. betreut. Der Dienstposten soll im NAVO berücksichtigt werden.
- Am 01.06.2023 findet die nächste Kaffeekränzchen Ehrung für die Jubilare statt.
- G. Kurz berichtet, dass die schulische Nachmittagsbetreuung im Laufen ist. Es haben sich derzeit ca. 75 Kinder angemeldet, wobei hier von 1 bis zu 5 Tagen die Woche, die Anmeldung möglich war. Die Umstellung für den Sommer ist im Laufen. Das Essen ist organisiert.

- S. Hofireck berichtet über die Beschäftigung der Mittelschule mit dem Thema EU. Dazu gab es am 21.05.2023 einen Termin in der Mittelschule, wo eine Vertreterin der EU für die 4 Klassen für Fragen zur Verfügung stand. Das Projekt ist sehr gut angekommen. Bei Interesse für einen EU-Parlamentsbesuch, den Kontakt von S. Hofireck erfragen.
- M. Kvasnicka berichtet über das vom museumORTH und der Mittelschule durchgeführte Projekt betreffend der Geschichte von schlossORTH. Dazu wurde eine App programmiert, die 11 Stationen mit QR Codes enthält, wo man die Infos zum Schloss erhält. Sollte man die App weiter nutzen wollen, ist ein Beitrag von ca. € 500,- für 2000 Nutzer zu planen.

**Punkte 07 bis 10 in nicht öffentlicher Sitzung**

Die Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ..... genehmigt und gefertigt:

Die Bürgermeisterin:	Schriftführer:
ÖVP-Fraktion:	FPÖ-Fraktion:
	SPÖ-Fraktion: